



Sammlung Theaterzettel

Die Jungfrau von Orleans

Schiller, Friedrich

1891-05-02

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 2. Mai 1891.

35. Vorstellung im Abonnement C.

Die Jungfrau von Orleans.

Romantische Tragödie in 5 Akten nebst einem Vorspiel von Friedrich von Schiller.

Personen:

Karl der Siebente, König von Frankreich	Herr Schreiner.	Margot,	} seine Töchter	Fräul. De Lant.
Königin Isabeau, seine Mutter	Fräul. v. Rothenberg.	Louison,		Fräul. Elling.
Agnes Sorel, seine Geliebte	Fräul. v. Dierkes.	Johanna	} ihre Freier	Herr Schilling.
Philipp der Gute, Herzog von Burgund	Herr Neumann.	Stienne,		Herr Peters.
Graf Dunois, Bastard von Orleans	Herr Bassermann.	Claude Marie,	Herr Lösch.	
La Hire,) Königl. Offiziere	Herr Mittelhauer.	Raimond,	Herr Grahl.	
Du Chatel,)	Herr Eichrodt.	Bertrand, ein anderer Landmann.		
Erzbischof von Rheims	Herr Moser.	Die Erscheinung eines schwarzen Ritters		
Chatillon, ein burgundischer Ritter	Herr Langhammer.	Köhler	Herr Homann.	
Raoul, ein lothringischer Ritter	Herr Dietsch.	Köhlerweib	Frau Jacobi.	
Talbot, Feldherr der Engländer	Herr Jacobi.	Köhlerjunge	Fräul. Wagner.	
Lionel,) englische Anführer.	Herr Stury.	Ein englischer Hauptmann	Herr Dietsch.	
Fastolf,)	Herr Starke.	Erster,	Herr Starke II.	
Ein Page des Königs	Fräul. De Lant II.	Zweiter,	Herr Semes.	
Rathsherr von Orleans	Herr Hildebrandt.	Dritter,	Herr Sturm.	
Ein englischer Herold	Herr Starke.	Vierter,	Herr Strubel.	
Thibaut d'Arc, ein reicher Landmann	Herr Bauer.	Fünfter,	Herr Winn.	

Soldaten und Volk. Königliche Kronbeamte. Bischöfe. Marschälle. Mönche. Magistratspersonen. Hofleute und andere stumme Personen im Gefolge des Krönungszuges.

*** Johanna: Fräul. **Wilhelmine Kuhlmann** vom Stadttheater in Leipzig als Gast.

Krank: Fräul. Mohor, Herr Baglawick und Herr Kollet.

Mittlere Eintritts-Preise:

Sperre in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 5.— per Plaz.	Parterrelögen, Vorderplaz	Mark 4.— per Plaz.
Sperre i. d. Reserveloge 1. Rang, 2., 3. u. 4. Reihe M. 4.50 " "	Parterrelögen, Rückplaz	3.— " "
Sperre i. d. Reserveloge 1. Rang 5. u. 6. Reihe 4.— " "	Lögen 1. Rang, Vorderplaz	4.60 " "
Sperre in dem Parquet und Reserveloge 2. Rang 3.— " "	Lögen 1. Rang, Rückplaz	3.60 " "
Sperre in dem Parquet 2.40 " "	Lögen zweiten Rang, Vorderplaz	3.— " "
Parterre oder Reserveloge zweiten Rang, hinterer Raum 1.70 " "	Lögen zweiten Rang, Rückplaz	2.— " "
Reserveloge dritten Rang 1.20 " "	Lögen dritten Rang, Vorderplaz	2.— " "
Gallerieloge —.90 " "	Lögen dritten Rang, Rückplaz	1.20 " "
Gallerie —.50 " "		

Lögenpreise bei Abnahme ganzer Lögen:

Parterre-Lögen	Mark 2.50 per Plaz.	Lögen des zweiten Ranges	Mark 2.— per Plaz.
Lögen des ersten Ranges	3.— " "	Lögen des dritten Ranges	1.40 " "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.** Ende 10 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms 11 Uhr —	*Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwesingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36	*Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglih nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Sonntag, den 3. Mai 1891. 36. Vorstellung im Abonnement C.

Die Zauberflöte.

Große Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Mozart.

Anfang 7 Uhr.